

## B » Hochschulkompass



### 1 Hochschullandschaft

- 28-30 a Die Kursleiterin des DaF-Sommerkurses hält einen Vortrag über Hochschulen in Deutschland. Hören Sie Teil 1 des Vortrags. Über welche Hochschultypen spricht sie? Kreuzen Sie an.

- |                                                         |                                                            |                                              |
|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 1. Fachhochschule (FH) <input type="checkbox"/>         | 3. Fernuniversität Hagen <input type="checkbox"/>          | 5. Universität <input type="checkbox"/>      |
| 2. Technische Universität (TU) <input type="checkbox"/> | 4. Musik-, Kunst-, Filmhochschule <input type="checkbox"/> | 6. Duale Hochschule <input type="checkbox"/> |

- b Hören Sie den Vortrag in 1a noch einmal. Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an. ÜB: B 1a-b

- Die Mehrzahl der Studierenden in Deutschland ist  
☐ a an einer Hochschule eingeschrieben. ☐ b an einer Fachhochschule eingeschrieben.
- In Deutschland sind knapp 5 Prozent von allen  
☐ a Hochschulen privat. ☐ b Studierenden an einer privaten Universität immatrikuliert.
- In Deutschland bieten alle staatlichen Hochschulen zusammen  
☐ a ca. 165 Studiengänge an. ☐ b ca. 13.500 Studiengänge an.
- Das Studienland Deutschland liegt bei ausländischen Studierenden in der Beliebtheit  
☐ a an 2. Stelle. ☐ b an 3. Stelle.
- Wenn man in Deutschland studieren möchte, muss man  
☐ a Deutschkenntnisse nachweisen. ☐ b unbedingt den Test „Deutsch als Fremdsprache“ machen.
- Die Universität Heidelberg ist  
☐ a die älteste Universität Deutschlands. ☐ b die größte Universität Deutschlands.
- An der Fernuniversität Hagen können die Studenten  
☐ a alle Fächer studieren. ☐ b alle Hochschulabschlüsse machen.
- In der Präsenzphase präsentieren  
☐ a die Dozenten die Studieninhalte. ☐ b die Studenten die Ergebnisse ihrer Arbeit.
- Ein Studium an der Fernuniversität Hagen ist  
☐ a auch aus dem Ausland möglich. ☐ b nur in Deutschland möglich.

- 31 c Hören Sie Teil 2 des Vortrags und machen Sie Notizen zu den Unterschieden zwischen Universitäten und Fachhochschulen.

| Universität                       | Fachhochschule |
|-----------------------------------|----------------|
| <i>fast alle Fächer studieren</i> |                |

Tip  
Hinweise zum Notizen-  
machen finden Sie in  
Lek. 17, im Übungsbuch.

- 32-34 d Hören Sie Teil 3 des Vortrags und machen Sie Notizen zum Dualen Studium. ÜB: B 1c-2

|                |                                                  |
|----------------|--------------------------------------------------|
| Besonderheiten | <i>- Theorie- u. Praxisphasen wechseln s. ab</i> |
| Vorteile       | -                                                |
| Nachteile      | -                                                |

### 2 Kannst du mir Informationen geben?

Lesen Sie die Mail von Franco an Marek auf der nächsten Seite und beantworten Sie die Fragen.

- Woher kennen sich Franco und Marek? \_\_\_\_\_
- Was befürchtet Franco, wenn er in Deutschland studiert? \_\_\_\_\_
- Was möchte er studieren und welches Problem gibt es? \_\_\_\_\_
- Was wünscht er sich vom Studium? \_\_\_\_\_

Hallo Marek,

vielen Dank für deine Mail. Es freut mich, dass dir der Deutschkurs in Heidelberg so viel Spaß macht. Ich denke oft an unseren tollen Deutschkurs im letzten Sommer in München. Schade, dass ich dieses Jahr nicht dabei sein kann. Echt interessant, was du alles über die Hochschultypen in Deutschland geschrieben hast. Willst du wirklich in Deutschland weiterstudieren? Erzähl mal! Ich überlege mir das übrigens auch. Es wäre bestimmt sehr anstrengend, trotzdem würde ich gern in Deutschland studieren.

Du weißt ja, dass mein Vater auch in Deutschland studiert hat und jetzt für eine italienische Tochterfirma von einem Stuttgarter Unternehmen arbeitet. Vielleicht könnte ich bei der Firma in Stuttgart mal jobben. Meine Eltern unterstützen mich bestimmt, dennoch will ich nebenbei arbeiten. Obwohl ich nicht besonders gut in Mathe bin, möchte ich gern Betriebswirtschaft studieren, denn Wirtschaft hat mich schon immer interessiert. Es gibt nur einen Punkt: Ich bin eigentlich mehr Praktiker als Wissenschaftler. Deshalb hätte ich im Studium gern eine Kombination aus Theorie und Praxis. Könntest du mir da etwas empfehlen? Ich habe mich zwar schon informiert, aber ich wäre froh, wenn du mir noch ein paar Tipps geben könntest. Ich freue mich schon! Tschüss und viele Grüße nach Deutschland, Franco

## 1 Hochschullandschaft

**a** Hören Sie die Informationen zum Hochschulsystem im Kursbuch B, Aufgabe 1a, und beantworten Sie die Fragen.

1. Wie viel Prozent der 2 Mio. Studierenden studieren an deutschen Hochschulen?
2. Wie viel Prozent studieren an privaten Universitäten?
3. Wie viele Studienorte gibt es in Deutschland?
4. Wie viele ausländische Studierende beginnen jedes Jahr ein Studium in Deutschland?
5. Wann wurde die Universität Heidelberg gegründet?
6. Wie viele Studenten studieren zurzeit an der Universität München?

1. An deutschen Hochschulen studieren ungefähr 70 % der Studierenden.



**b** Hören Sie die Informationen zur Fernuniversität Hagen im Kursbuch B, Aufgabe 1a, noch einmal und machen Sie Notizen. Verwenden Sie Symbole und Abkürzungen wie in Übungsbuch A, Übung 3. Besprechen Sie die Ergebnisse im Kurs.

**c** Hören Sie die Informationen zum Dualen Studium im Kursbuch B, Aufgabe 1d, noch einmal und antworten Sie.

1. In welchen Bereichen gibt es zurzeit duale Studiengänge?
2. Was ist das Besondere an einem dualen Studiengang?
3. Warum hat man nach einem Dualen Studium gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt?
4. Warum sind die Studenten eines dualen Studienganges finanziell unabhängiger?
5. Warum haben die Studierenden keine Semesterferien?

1. Duale Studiengänge gibt es zurzeit in den Bereichen Technik, ...

## 2 Hochschultypen definieren

Arbeiten Sie zu viert. Schreiben Sie jeweils einen Hochschultyp auf einen Zettel. Die Zettel werden gemischt. Jeder zieht einen Zettel und beschreibt den Hochschultyp, ohne den Namen zu nennen. Die anderen raten.